

**Schulgesundheitsfachkräfte:
Eine Chance für die HPV-
Schulimpfung**

Einführung von SGFK in Deutschland

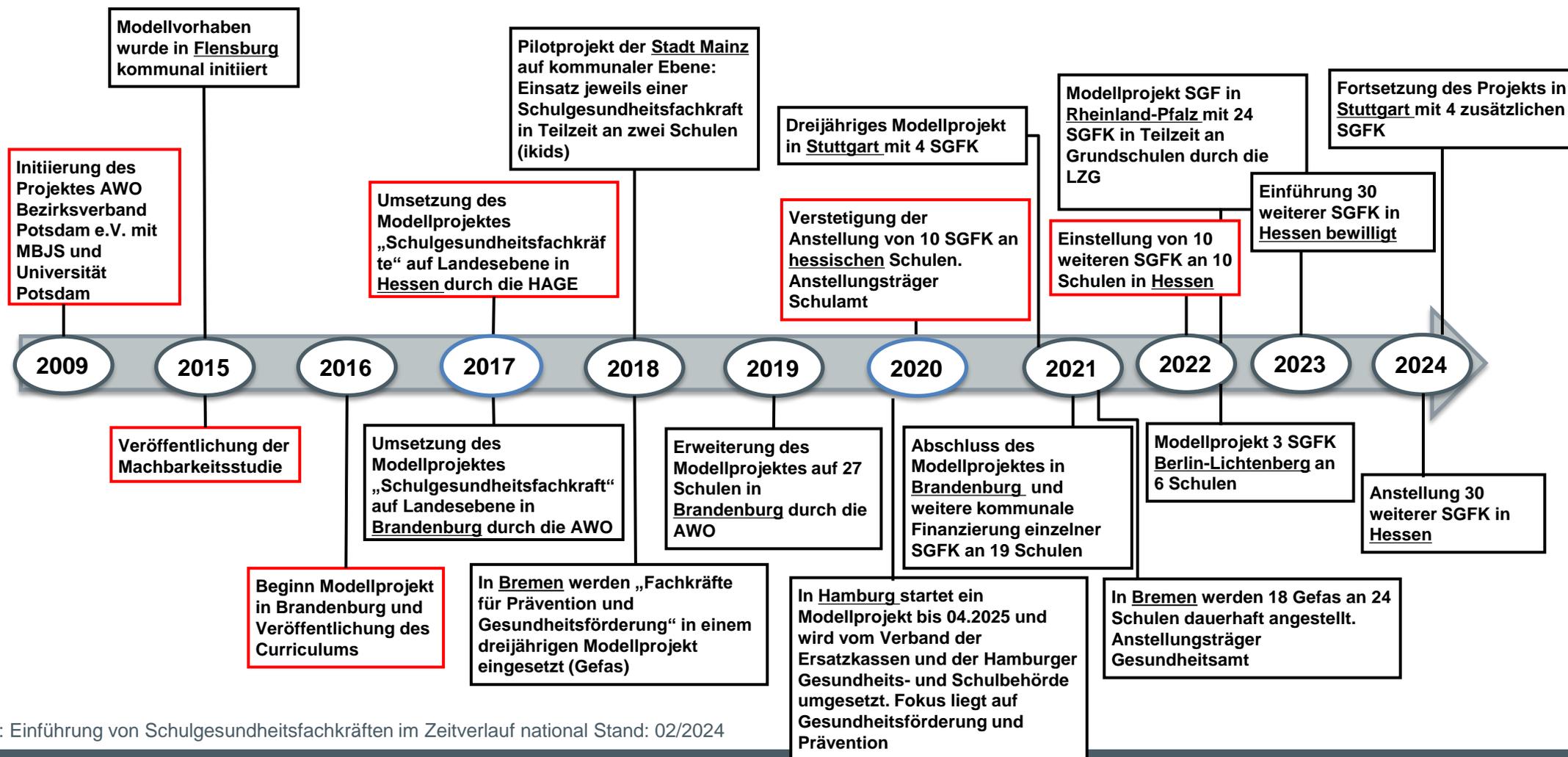


Abbildung: Einführung von Schulgesundheitsfachkräften im Zeitverlauf national Stand: 02/2024

Schulgesundheitsfachkräfte (SGFK) vs. Gesundheitsfachkräfte an Schulen (GefaS)

SGFK

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Kinderkrankenpfleger/in, Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen förderlich
- Mindestens 3-jährige Berufserfahrung
- Weiterbildung zur SGFK an der Ev. Hochschule Darmstadt mit Abschlusszertifikat als SGFK, Certificate of Advanced Studies (20 Credit Points)
- Betreuungsschlüssel: 1:700 SuS

GefaS

- Abgeschlossene Ausbildung im medizinisch / pflegerischen Bereich und mindestens einen Bachelorabschluss im Fach Public Health oder vergleichbarem
- Ursprünglich über Präventionsgesetz durch GKV finanziert, nach Verstetigung → ÖGD
- Eine GefaS an mehreren Schulen tätig



Quelle:DGUV

Schulen mit GefaS

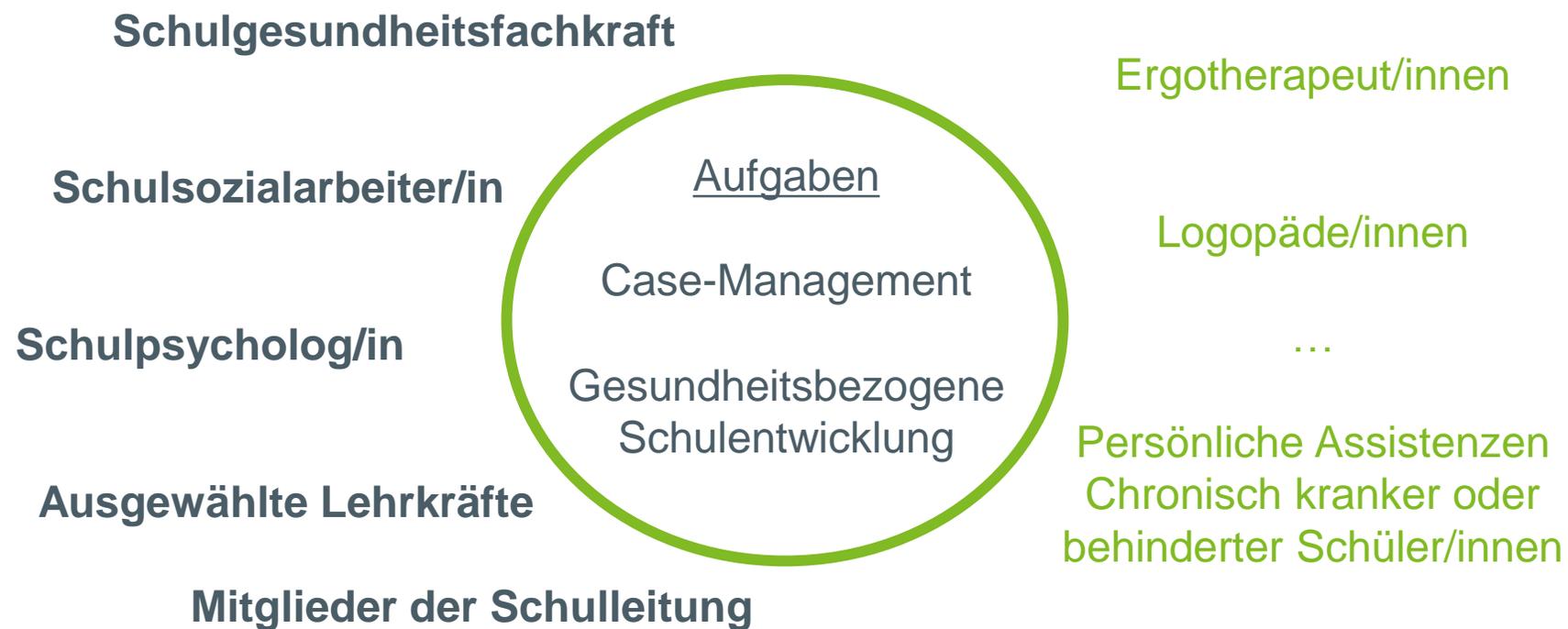
24 Bremen
4 Bremerhaven
17 Hamburg

Verteilung der SGFK und GefaS bundesweit (Stand Ende 2023)

Bundesland	Besetzte/genehmigte Stellen	Planung
(BW) Stuttgart	4	4-5
Bayern		Interesse
Berlin	2	66 (1 Mio. € für Modellprojekt)
Brandenburg	17	
Bremen	16 GefaS	
Hamburg	13 GefaS	
Hessen	50	
RLP	26 (nur Grundschulen)	
Sachsen	1 (Förderschule)	
Saarland		Interesse
Schleswig-Holstein	2	

Quellen: Netzwerktreffen Schulgesundheitsfachkraft des DBfK in Berlin vom 24. November 2023
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/151707/Berlin-will-mehr-Schulgesundheitsfachkraefte-einsetzen>

Vision eines schulinternen multiprofessionellen Gesundheitsteams nach skandinavischem Vorbild



SGFK in Deutschland: Ziele die es wert sind





Untersuchung der gesundheitsökonomischen Wertschöpfung des Einsatzes von SGFK

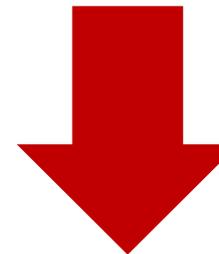
➤ Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
In Analogie zur Szenarienanalyse des Einsatzes
von Frühen Hilfen:

Kosten-Nutzen-Analyse des Einsatzes von SGFK mit Hilfe von Fallbeispielen aus dem Schulalltag
unter Berücksichtigung des ländlichen Raums

- 1) Schülerin, 5. Klasse, Diabetes
- 2) Schülerin, 10. Klasse, Selbstverletzung mit depressiver Störung

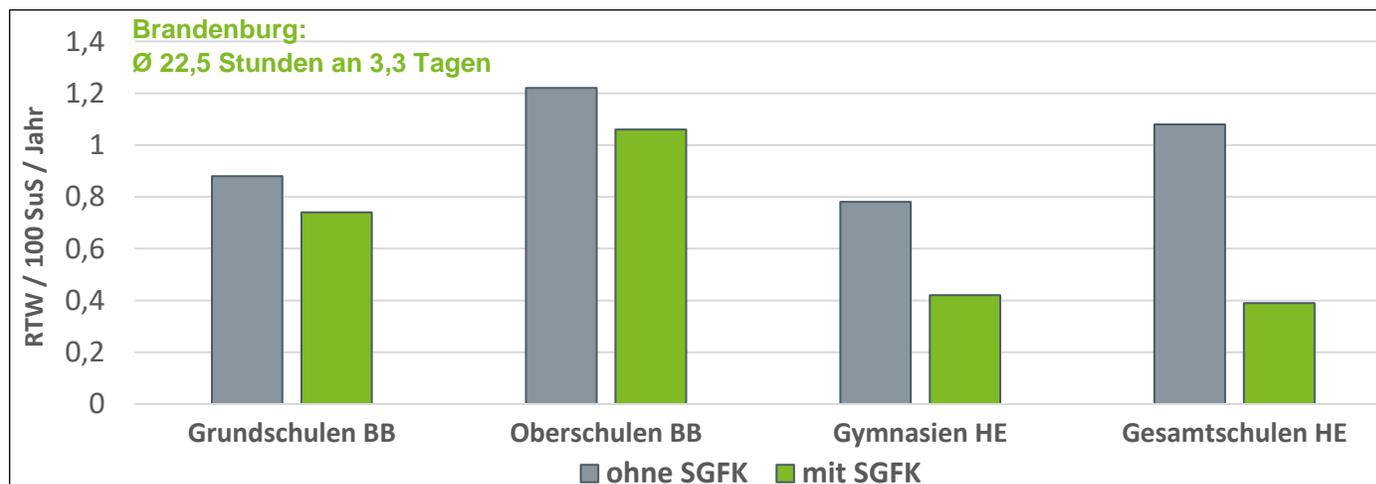


Lebenslaufperspektive Earn-Back Effekt:
Diabetes: 1€ zu 35€
Psych. Erkrankung 1€ zu 43€



Unfallgeschehen und RTW Analyse

Schulform	RTW-Einsätze pro 100 SuS und Jahr			Ergebnisse der Prä-Post-Analyse
	landesweiter Durchschnitt	Schulen vor SGFK-Einsatz	SGFK-Schulen	
Grundschulen (BB)	0,71	0,88	0,74	- 16 %
Oberschulen (BB)	2,14	1,22	1,06	- 13 %
Gymnasien (HE)	0,79	0,78	0,42	- 46 %
Gesamtschulen (HE)	0,59	1,08	0,39	- 64 %



Ergebnisse:

- deutliche Reduzierung der Einsatzzahlen
- Oberschulen in BB schon vor SGFK-Einsatz deutlich unter dem Durchschnitt
- Einfluss der Anwesenheitszeiten erkennbar

Publikationen

2020

Gutachterliche Stellungnahme im Rahmen von Projektphase IV des länderübergreifenden Modellprojektes „Schulgesundheitsfachkräfte“ in Brandenburg und Hessen

TRANSMIT-PROJEKTBEREICH GESUNDHEITSFÖRDERUNG, TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

NDV 8/2021 IM FOKUS

Catharina Maulbecker-Armstrong, Denise Binder und Uta Meier-Gräwe

Der Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften (SGFK) rechnet sich!

Ergebnisse einer fallbezogenen Kosten-Nutzen-Analyse¹

Seit 2017 werden erstmals Schulgesundheitsfachkräfte (SGFK) in Deutschland an insgesamt 37 öffentlichen Schulen in zwei Bundesländern eingesetzt und zum Teil als Regelangebot verstetigt. In diesem Beitrag werden die ökonomischen Effekte des Einsatzes einer SGFK mittels einer Kosten-Nutzen-Analyse für eine Diabetes mellitus-Erkrankung vorgestellt. Die ermittelten Kosten-Nutzen-Relationen sprechen eindeutig dafür, SGFK bundesweit an öffentlichen Schulen einzuführen.

1. Hintergrund

Obwohl der Zusammenhang zwischen Lebensbedingungen, Gesundheit und Bildungserfolg gut erforscht ist (vgl. Lungen et al. 2012; RKI 2017), fehlt es in Deutschland bislang an einer systematischen Präventionsstrategie an schulischen Lernorten. Hier setzt der Modellversuch „Schulgesundheitsfachkräfte in Brandenburg und Hessen“ an: Eine medizinisch versierte Fachkraft an schulischen Einrichtungen einzusetzen, führt – so die Leithypothese – zu einer Verbesserung des Schulklimas und zur Stabilisierung von gesundheitlich gefährdeten oder bereits erkrankten Kindern mit dem Ziel, vorzeitige Schulabbrüche zu verhindern und erfolgreiche Bildungsbiografien der erkrankten Schüler/innen zu unterstützen. Wie dringend notwendig entsprechende schulische und regionale Versorgungsstrukturen sind, belegt auch der erste Kinder- und Jugendreport der Krankenkasse DAK: Deutschlandweit weisen 26 % aller Kinder und Jugendlichen unter 17 Jahren eine chronische körperliche Erkrankung auf (Storm 2018).



Prof. Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong
ist Professorin für Medizinisches Management an der Technischen Hochschule Mittelhessen.



Univ.-Prof. em. Dr. Uta Meier-Gräwe
leitet den Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privatbaus und Familienwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen.



Denise Binder
ist Gesundheits- und Krankengpflegerin, Pflegewissenschaftlerin und arbeitet als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Technischen Hochschule Mittelhessen.



DEUTSCHLAND HOLT AUF

Schulgesundheitspflege
International sind Pflegefachpersonen an öffentlichen Schulen seit vielen Jahren etabliert. Deutschland hinkt dieser Entwicklung hinterher; doch es tut sich was: Aktuell gibt es hierzulande rund 100 School Nurses; weitere Bundesländer sind interessiert oder wollen zusätzliche Fachkräfte einstellen.

Text: Prof. Dr. rer. nat. Catharina Maulbecker-Armstrong, Dieter Schulenberg, Denise Vey

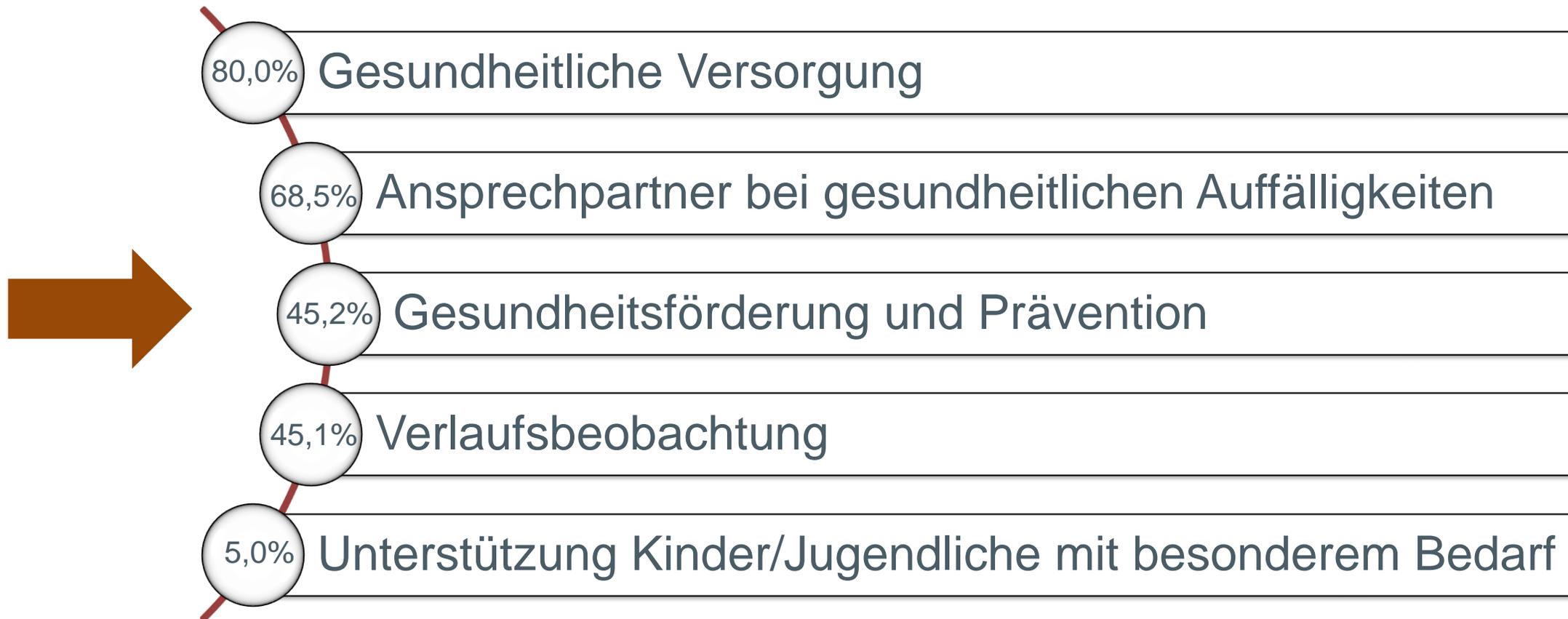
ARTIKEL ONLINE VERÖFFENTLICHT: 22.09.2024

Originalarbeit


Geringere Kosten nach Schulunfällen durch Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften

Lower Accident Related Costs In Schools Due to School Health Nurses

Einführung von SGFK in Deutschland: Tätigkeitsprofil



Bei dieser Studie waren Mehrfachnennungen möglich (n=25805).

Gesundheitsbezogene Outcomes

Auftrag: Messung gesundheitsbezogener Outcomes und gesundheitsrelevanter Effekte durch den Einsatz der Schulgesundheitsfachkräfte. (Charité Berlin)

Effekte für Schülerinnen und Schüler (SuS)

- ✓ $\frac{3}{4}$ aller SuS besuchten die SGFK und
- ✓ $\frac{3}{4}$ der Fälle fühlen sich nach dem Besuch besser.
- ✓ Die SuS haben Vertrauen und fühlen sich:
 - **besser informiert** über Gesundheit,
 - **60 % achten** mehr auf (gesunde) Ernährung,
 - **40 %** trinken weniger süße Getränke,
 - **30 %** nutzen weniger Medien,
 - **60 %** bewegen sich öfter,
 - **>50 %** haben häufiger an **Veranstaltungen zur Gesundheit** teilgenommen.



Univ.-Prof. Dr. Michael Ewers MPH
m.ewers@charite.de

Dr. Katherina Heinrichs
katherina.heinrichs@charite.de

Anne Tannenberger
anne.tanneberger@charite.de

Schulinternes und kommunales Netzwerk einer Schulgesundheitsfachkraft

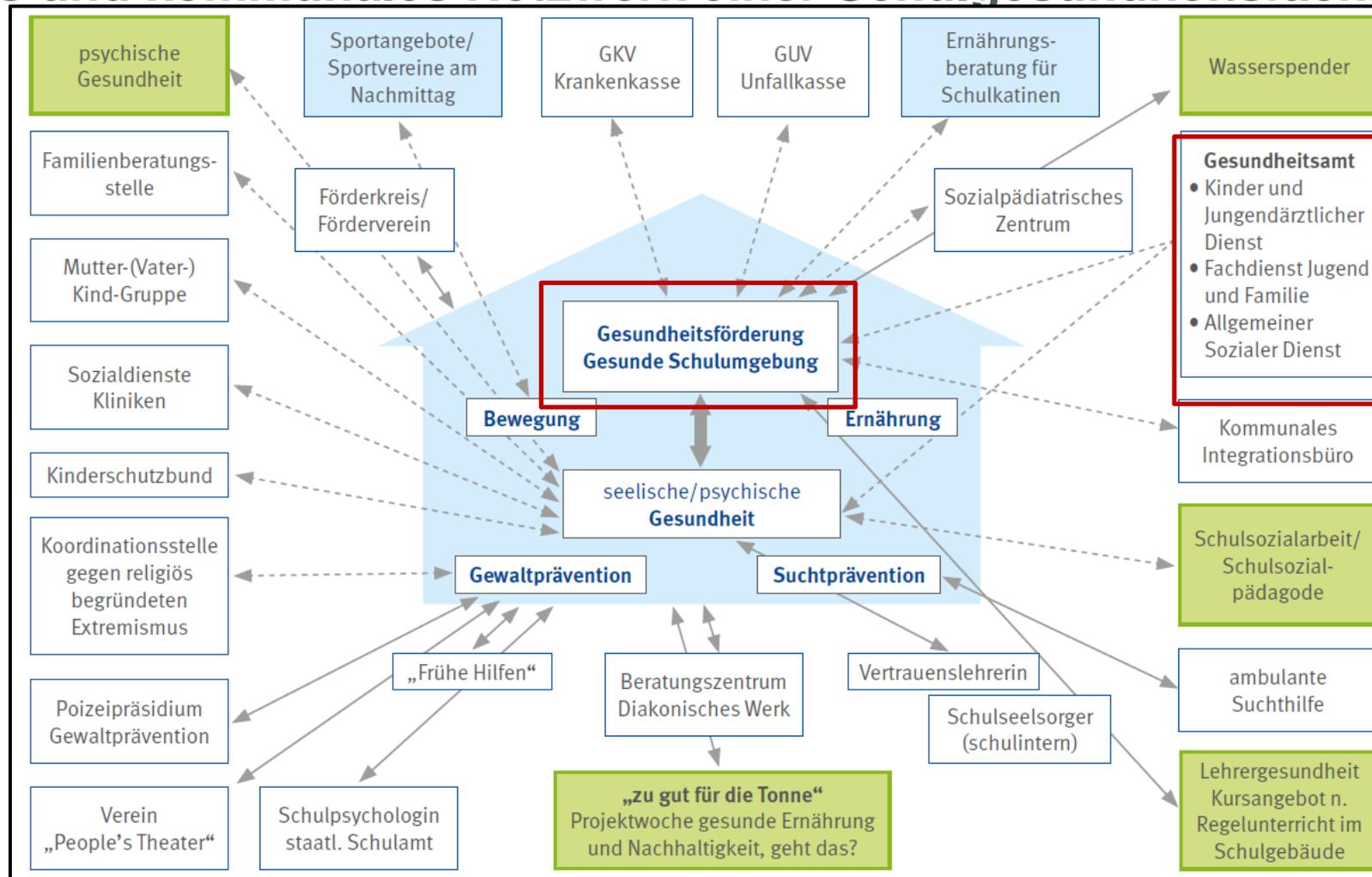


Abbildung: SGFK Hessen Heusenstamm Quelle: DGUVI 202-116

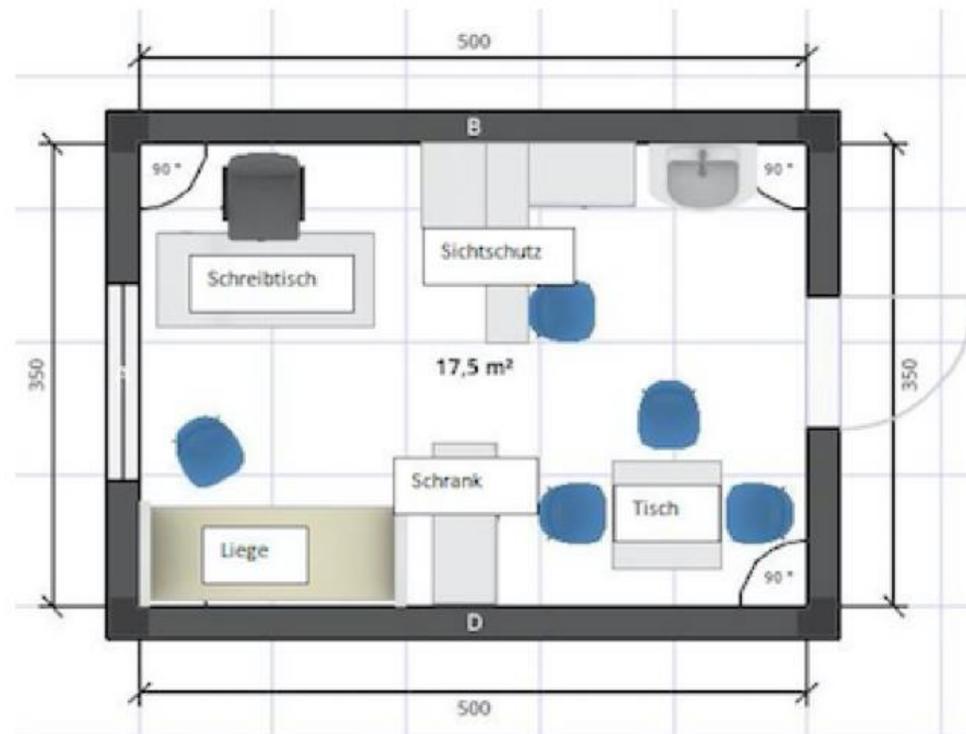
Besprechungszimmer:



Abbildung: Arbeitsplatz Schulgesundheitsfachkraft

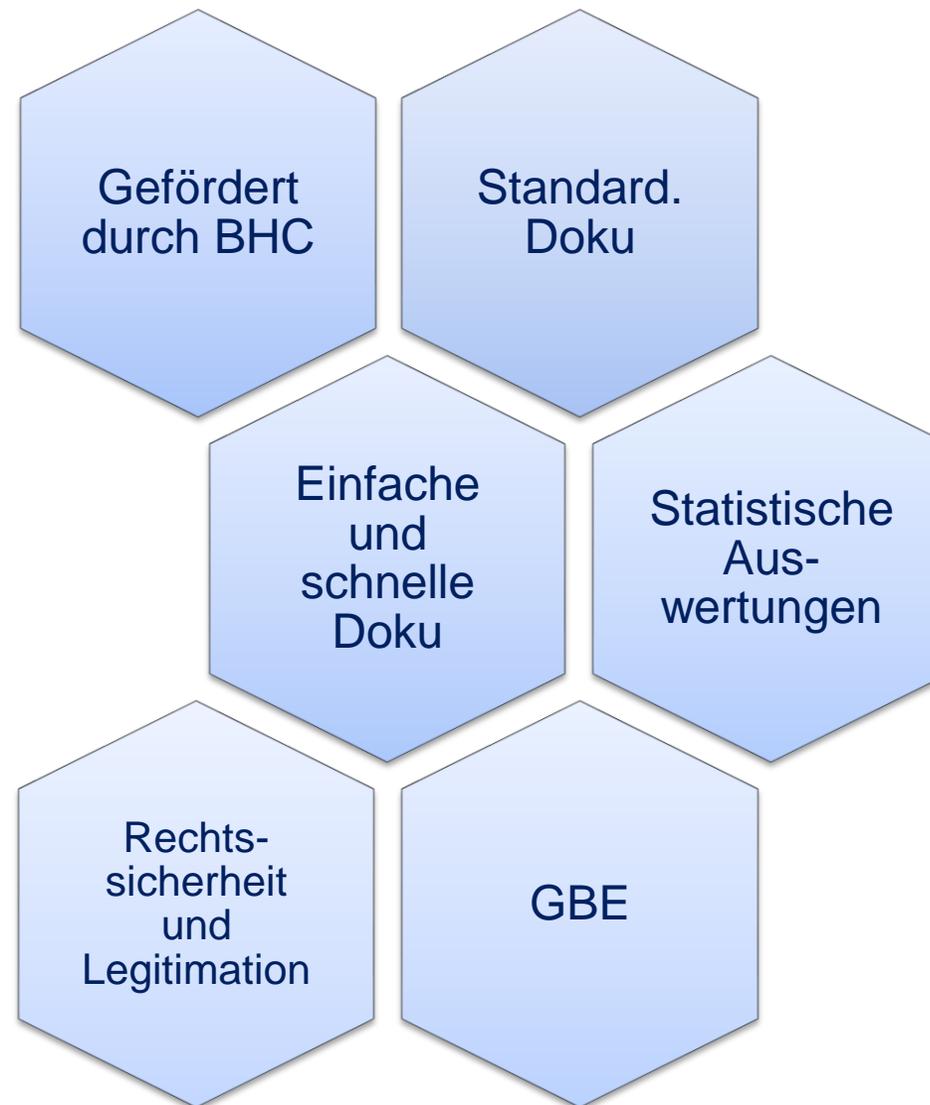
HPV-Schulimpfung mit SGFK

- Elternabend vorbereiten
- Unterrichtseinheit HPV für SuS
- Organisation der Impfung
- In Zukunft: selbst impfen nach skandinavischem Vorbild?



Quelle: Gutachterliche Stellungnahme

Qualitätssicherung in der Schulgesundheitspflege



Beteiligte:



Referat Soziales und gesellschaftliche Integration

Gesundheitsamt

Kooperationen / Zusammenarbeit



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences

STUTTGART



Referat Soziales und gesellschaftliche Integration

Gesundheitsamt



Deutsches Zentrum für
Psychische Gesundheit

DZPG-Standort Bochum-Marburg

Zeitplanung



SGFK gesundheitlich-pflegerische Versorgung in Schulen



Quelle: http://www.ard.de/home/themenwoche/ARD_Themenwoche_2019_Zukunft_Bildung/5505936/index.html

Projektteam  **DOMATI**
einfach dokumentieren in der Schulgesundheitspflege



Prof. Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong

c/o Technische Hochschule Mittelhessen
Fachbereich Gesundheit
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
Telefon: +49 (641) 309-6628



Jan Spaar

TransMit GmbH

Wiesenstraße 14
35390 Gießen
E-Mail: jan.spaar@transmit.de



Karin Moser

TransMit GmbH

Wiesenstraße 14
35390 Gießen
E-Mail: karin.moser@transmit.de



Dieter Schulenberg

TransMit GmbH

Wiesenstraße 14
35390 Gießen
E-Mail: dieter.schulenberg@transmit.de

Literatur

Maulbecker-Armstrong, C. C. , Braksch G., Janiczek O., Schulenberg D., Striegel U., Schulgesundheitsfachkräfte in Deutschland – Vom Modell zum Regelangebot in zwei Bundesländern. Gesundheitswesen 2022; 84: 1-5. DOI 10.1055/a-1737-3171

Binder D, Janiczek O, Maulbecker-Armstrong C, Schulgesundheitsfachkräfte – ein neues Berufsfeld im Bereich der Pflege mit hoher Relevanz.
Pflegewissenschaft, Ausgabe 6-2021, 23. Jahrgang: 362-367

Maulbecker-Armstrong, C., Janiczek, O., & Przybilla, E. (2021). Schulgesundheitsfachkräfte in Deutschland – es gab sie bereits. JuKiP - Ihr Fachmagazin für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, 10(05), 194–199. <https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1577-9672>

Meier-Gräwe, U., Maulbecker-Armstrong, C. & Binder, D. (2021). Der Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften (SGFK) rechnet sich!. NDV - Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., (8/2021), S. 397-402.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Journal Onkologie

231 Follower:innen

1 Woche • 🔄

+ Folgen ...

Humane Papillomviren (HPV) sind die Hauptursache für die Entwicklung des Zervixkarzinoms. In der aktuellen O-Ton Onkologie Episode spricht **Dr. Astrid Eva Heini** mit Prof. Dr. rer. nat. **Catharina Maulbecker-Armstrong** über dieses Thema.

Erfahren Sie mehr darüber, wie eine Früherkennung durch HPV-Screening sowie eine HPV-Impfung bereits im Kindesalter das Erkrankungsrisiko senken können.

Jetzt Reinhören!
<https://lnkd.in/d/UMPvBY4>

#HPV #Zervixkarzinom #Gebärmutterhalskrebs #journalonkologie #MedicalTribun



O-TON

Onkologie

**Thema: Zervixkarzinom –
die HPV-Impfung als
Primärprävention**



**Prof. Dr. rer. nat.
Catharina Maulbecker-Armstrong**

Professor, Medical Management:
Social Insurance Systems,
International Healthcare Management,
e-health

Abspielen

0:35

1x